

Stuhr schließt sich größtem Klima-Bündnis an

CO₂-Emissionen sollen in zehn Jahren um fünf Prozent sinken

VON CLAUDIA IHMELS

Stuhr. Die Gemeinde Stuhr ist vor Kurzem dem Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder beigetreten. Damit sei man Mitglied im „weltgrößten Städtenetzwerk zum Klimaschutz“, teilt Colja Beyer, Klimaschutzmanager der Gemeinden Stuhr und Weyhe, mit. Dem Netzwerk würden 1700 Städte und Gemeinden in 25 europäischen Ländern angehören. Ziel sei es, die CO₂-Emissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu senken.

Beyer betonte, dass in Stuhr schon viel in Sachen Klimaschutz umgesetzt worden sei. Als Beispiele nannte er das E-Home-Projekt, die Errichtung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, die kostenlose Energieberatung für Privatleute, Förderprogramme der Kess (Kommunale Energiespargesellschaft Stuhr) und die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude.

Außerdem sei in Stuhr und Weyhe im 2012 ein Klimaschutz-Aktionsprogramm entwickelt und politisch beschlossen worden. „Somit steht auch die Politik hinter

einer Verstärkung der Klimaschutzbemühungen“, sagt Beyer. Auch die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis sei politisch gewollt. Beyer bezeichnet den Beitritt als weiteren konsequenten Schritt.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Klimabündnisses sei der ganzheitliche Ansatz, welcher Stuhrer Aktivitäten ergänze. Dabei gehe es um weit mehr als um CO₂-Einsparungen. „Die Mitglieder sind sich auch bewusst, welche Auswirkungen unser Lebensstil auf Völker und Gebiete in anderen Teilen der Welt hat“, betont der Klimaschutzmanager. Über das Netzwerk erhalte Stuhr nun „Unterstützung bei fachlichen Fragen“ zum Klimaschutz. Eine wichtige Säule der Netzwerk-Arbeit seien zudem bundes- und europaweite Kampagnen wie gerade das Stadtradeln (wir berichteten). „Global denken, lokal handeln“ laute das Stichwort, so Beyer.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.klimabuendnis.org und direkt bei Colja Beyer unter der Telefonnummer 0421/8078595 zu erreichen. Per E-Mail kann er unter der Adresse klimaschutzmanager@stuhr.de kontaktiert werden.